

vollkommenes Salz zuzubereiten) haben wirst.

Nun fülle man wiederum die Kessel voll Wassers / thue in iedwedern besonders / wie oben schon gelehrt / vom Weinstein 10. Pfund / und dann hernachmahls dazu die gewöhnliche Quantität (oder so viel / als sich gebühret) des oftberührten Pulvers / und wiederhohle oder treibe das Werck also oft und viel / als lang noch etwas von der Mazz Materie (oder der / zu Pulver gestossenen Rochetta) übrig ist 2c.

Damit nun aber auch ferner ietzt besagte Lauge eingedicket / und das Salz vollends extrahiret / oder daraus zubereitet werden möge / so müssen erstlich die Kessel wohl mit reinem Wasser ausgespület / und dann mit dieser gereinigt und klar gemachten Lauge angefüllet: Demnach aber endlich also / daß sie nur gleichsam (wie oben gesaget) aufwalle / und nicht so gar sehr siede / erheizet werden: Jedoch mit dieser Achthabung / daß immerdar die Kessel mit besagter Lauge voll angefüllet seyn (oder damit wiederumb / so etwas verrauchet / alsbald voll gegossen werden) mögen; So lange / bis die Lauge sich einzudicken / und das Salz von sich zu geben beginnet / welches dann innerhalb ohngefehr 24. Stunden zu geschehen pflegt / und sich oben am Kessel das Salz ganz weiß / in Gestalt eines Haut- oder Kleins / zu erzeigen anfängt. Alsdann so muß